

URHEIMAT ERWANDERN AM 2. JULI 2016, HEUER IN DER GOSAU



Um 9 Uhr Treffpunkt am Parkplatz Heimathaus Gosau beim Stausee (Brunnbachsee) vor dem Gosausee. Hier steigen wir in den Bummelzug und wenn viele Teilnehmer sind in einen Zusatzbus ein. Will jemand absolut von hier weg schon gehen ist es auch möglich, eine Begleitung wird organisiert.



Um ca. 9.45 Uhr, nächste Station nach der Bergfahrt über die Forststraße von Gosau Hintertal, ist der Parkplatz unterhalb der Seekaralmen und „Seekarkirche“ (Höhle) wo in der Gegenreformationszeit geheime Gottesdienste statt fanden. Vom Parkplatz gehen wir ca. 45 Minuten zur Höhle. Dort feiern wir einen Gottesdienst und man kann in ca. 10 Minuten zurück zur Seekarlacke gehen.



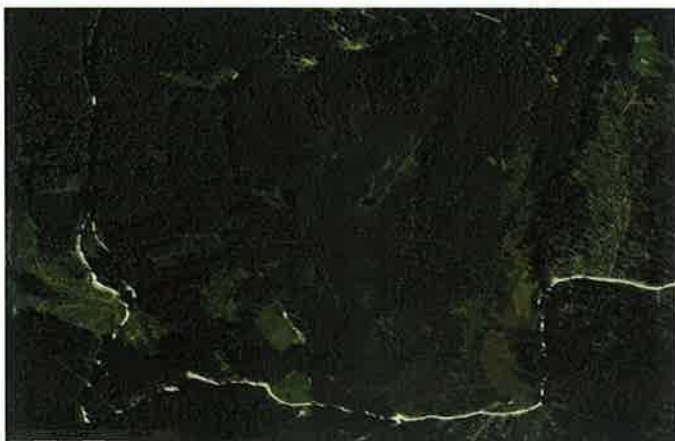
Um ca. 11.30 Uhr brechen wir wieder auf. Die guten Geher am oberen Almweg über die Seekaralmen Richtung Löckersee. Ankunft dort um ca. 12.15 Uhr. Die anderen gehen ca. 0,5 Stunden hinunter zum Bummelzug und fahren mit diesem zum Beginn vom Löckerseeweg bei den Almhütten. Von dort dann wieder Fuß zum Löckersee.

WELTKULTURERBEREGION GOSAU

Schleifsteinbrüche - Löckermoos mit Löckersee

Badstub'nhütte bei den Schleifsteinbrüchen
Fam. Fasl, 4824 Gosau 207, Tel. 06136-8379
oder 0664-3547722

Um ca. 12.45 Uhr brechen wir dann auf zur Badstub'nhütte bei den Schleifsteinbrüchen. Da braucht man nicht viel länger als 15 Minuten. Dort werden wir sicher gut versorgt, Siglinde und Franz Fasl sind gute und nette Wirtsleute. Franz betreibt auch heute noch den Schleifsteinabbau und man kann sich auch einen Schleif- oder Wetzstein kaufen. Diese besonders guten Steine wurden in die ganze Welt verkauft und sind auch heute trotz Kunststein gefragt. Wenn gewünscht führt er uns auch durch den Schleifsteinbruch. Früher waren hier an die 10 eigene Abbaubrüche.



Das ist die Googleaufnahme von diesem wunderbaren Weltkulturerbegebiet. Es war bei Armin Assingers Fernseh-Wettbewerb der 9 schönsten Plätze Österreichs, der Sieger in Oberösterreich und dann gesamt 4. geworden. Einige von euch werden es schon kennen, aber diese Einzigartigkeiten muß man sich ja so wie ich öfters ansehen.

Wie uns Christl und Herbert sagten, sollen wir wegen dem Abendprogramm nicht zu spät ins Tal abfahren. So dürfte das so ca. um 15 Uhr sein, was aber je nach Lust und Laune sicher flexibel ist.



Ihr Lieben!

Wir freuen uns schon wieder sehr auf die Begegnungen mit euch und hoffen ihr seid gesund und munter. Wenn nicht, wünschen wir baldige Besserung und ein nettes Wiedersehen.

Leni und Franz Lechner aus der Gosau